

Gemeinsame Presseerklärung der KBV und der Bundesverbände

Als einen Erfolg der gemeinsamen Selbstverwaltung von Ärzten und Krankenkassen bezeichnen die Bundesverbände der Orts-, Betriebs-, Innungs- und landwirtschaftlichen Krankenkassen und die Kassenärztliche Bundesvereinigung das Ergebnis der Konzertierten Aktion im Gesundheitswesen. Auf der Grundlage einer vorausgegangenen umfassenden Erörterung der gegenseitigen Interessen sei es gelungen, zu einer gemeinsamen Haltung in der Konzertierten Aktion im Gesundheitswesen für die Veränderung der ärztlichen Vergütung zu kommen.

Ärzte und Krankenkassen bekräftigen ihr übereinstimmendes Ziel, den hohen Leistungsstand der kassenärztlichen Versorgung zu wahren, gleichzeitig aber auch die Ausgaben im Rahmen der voraussichtlichen Beitragseinnahmen der Krankenkassen zu halten.

Die vereinbarte lineare Erhöhung der ärztlichen Vergütung um 3,5 Prozent bei unverändertem Laborhonorar für die Zeit vom 1. Juli 1979 bis 30. Juni 1980 und um weitere 1,5 Prozent für alle ärztlichen Leistungen ab 1. Juli 1980 bis zum 31. Dezember 1980, verbunden jeweils mit einer Begrenzung des Anstieges der Fallwerte für die ärztliche Behandlung auf 2 Prozent entspreche dieser Zielsetzung.

Voraussetzung für die Erhaltung der Beitragsatzstabilität sei allerdings ebenso die weitere Förderung des Kostenbewußtseins bei allen Beteiligten. Aus diesem Grunde wird die Kassenärztliche Bundesvereinigung an die Ärzte appellieren, bei der Veranlassung und Erbringung diagnostischer und

therapeutischer Maßnahmen weiterhin besonderes Verantwortungsbewußtsein auch im Hinblick auf die entstehenden Kosten zu zeigen. Die Bundesverbände der Krankenkassen ihrerseits werden an die Versicherten appellieren, durch gesundheitsbewußtes Verhalten und kostenbewußtes Handeln ihren Beitrag zur Kostendämpfung zu leisten. Auch auf diese Weise werden Ärzte und Versicherte das von der gemeinsamen Selbstverwaltung gesteckte Ziel unterstützen.

Ferner ist vereinbart worden, die Zusammenarbeit auf bestimmten Gebieten zu verstärken. So sollen das Wissenschaftliche Institut der Ortskrankenkassen und das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland beauftragt werden, gemeinsam die Entwicklung der Behandlungsfälle zu untersuchen, um Erkenntnisse über Ursachen und Auswirkung der Morbidität zu gewinnen. Darüber hinaus sollen gemeinsam die Bemühungen um die Gesundheitsberatung und Gesundheitserziehung intensiviert werden. Hierzu gehört maßgeblich die persönliche Beratung des Versicherten durch den Arzt seiner Wahl. Beabsichtigt ist, nach Klärung der Voraussetzungen konkrete Vorstellungen zu entwickeln und zu gemeinsamen Modellversuchen zu gelangen.

Ärzte und Krankenkassen sind davon überzeugt, daß nur durch die erneut bewiesene verantwortungsbewußte partnerschaftliche Zusammenarbeit unser freiheitliches Gesundheitssystem aufrechterhalten und weiterentwickelt werden kann. □

Aufrechterhaltung des hohen Leistungsniveaus auch in der ambulanten ärztlichen Versorgung unter ständiger Berücksichtigung gesicherter medizinischer Erkenntnisse entscheidend ist.

Erst an zweiter Stelle rangiert die als weiterhin notwendig anerkannte Kostendämpfung.

Nachdem sich die Mitglieder der Konzertierten Aktion darauf verständigten, die Fragen der Humanität und der Leistungsfähigkeit im Krankenhausbereich in der Herbstsitzung der Konzertierten Aktion weiter zu diskutieren, fand die vorgelegte Empfehlung die volle Zustimmung der Anwesenden.

Das Thema „Bettenüberhang im Krankenhausbereich“ bildete den Abschluß der Beratungen der diesjährigen Märzsitzung der Konzertierten Aktion; das Thema war schon einmal in der Herbstsitzung 1978 beraten, aber wegen einiger unausgewogener Formulierungen vertagt worden.

Nachdem im Vorbereitungsausschuß die Formulierungen geglättet worden waren und somit der Konsens der Beteiligten hergestellt war, war nach Berücksichtigung einiger redaktioneller Änderungen die Verabschiedung des Papiers nur noch eine Formsache (Wortlaut der Empfehlung auf Seite 925).

Am 22. und 23. November 1979 soll die sogenannte „Struktursitzung“ der Konzertierten Aktion stattfinden. Als Themen stehen an

- ▷ Arzneimittelfragen
- ▷ Humanität und Leistungsfähigkeit im Krankenhaus sowie
- ▷ Gesundheitsvorsorge unter dem besonderen Aspekt der Gesundheitsberatung.

Versuchen wir ein Resümee: Die vierte Sitzung der Konzertierten Aktion verlief entgegen vielen Un-